



Liebe Pflacherinnen und Pflacher!



Die erste Hälfte des Jahres 2014 ist vorbei. Dass es ein ereignisreiches Jahr für unsere Gemeinde ist, kann schon jetzt behauptet werden.

Das Baugebiet Kniepass/Innerwand wird mit dem Bau von zwei Brücken über den Lußbach und dem Straßenanschluss an die Kniepassstraße nach 10-jähriger Bauzeit weitgehend fertig gestellt.

Die Verhandlungen zur 100-prozentigen Übernahme des Innovationszentrums mit Jahreswechsel 2014/15 sind abgeschlossen. Die Gemeinde Pflach ist dann alleinige Gesellschafterin.

Die Novelle zum Tiroler Flurverfassungsgesetz ist mit 1. Juli 2014 in Kraft getreten. Der Gemeinde stehen die Substanzerlöse der Gemeindegutsagrargemeinschaften Pflach und Oberletzen zu. Die Umsetzung dieses neuen Gesetzes wurde einem neu geschaffenen Organ der Agrargemeinschaft, dem Substanzverwalter, übertragen.

Mit Anfang Juli 2014 wurde der „vorgezogene Erschließungsbeitrag“ für erschlossene, aber unbebaute Grundstücke vorgeschrieben. Wir reden in unserer Gemeinde von ca. 180 unbebauten Bauparzellen.

Die genannten drei Aktivitäten – **Durchsetzung der Novellierung des Flurverfassungsgesetzes, die Verhandlungen zum Kauf des Innovationszentrums und die Umsetzung des vorgezogenen Erschließungsbeitrages** – waren nicht einfach und haben viel Kraft und Ausdauer benötigt. Ich bin aber zutiefst überzeugt, dass die gesetzten Maßnahmen für unsere Gemeinde gut sind und dass das Gemeindevermögen in Zukunft gerechter verteilt werden kann.

Für die Mitglieder der Agrargemeinschaften, die die Voraussetzungen für den Bezug des Reihtholzes nach wie vor erfüllen, ändert sich gar nichts. Nur der darüber hinaus erwirtschaftete Ertrag wird in der Zukunft von der Gemeinde verwaltet.

Ich kann Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, auch dahingehend beruhigen, dass die benötigten Finanzmittel für die Verfahren bis zum Verfassungsgerichtshof, dank der guten Zusammenarbeit mit Rechtsanwalt Mag. Gerhard Mader, immer moderat und überschaubar geblieben sind.

Würde die Gemeinde beim Innovationszentrum nicht einsteigen, würde eine Einrichtung, die mit über einer Million Euro öffentlicher Gelder subventioniert wurde, an private Investoren gehen, und somit auch die erwirtschafteten Erträge.

Der vorgezogene Erschließungsbeitrag für unbebaute Bauparzellen bringt einen Teil der finanziellen Vorleistungen der Gemeinde zurück in die Gemeindekasse. Die Erschließungskosten werden ja von allen Gemeindebürgern vorfinanziert. Zusammenfassend möchte ich mich bei Ihnen, liebe Pflacherinnen und Pflacher, aber auch bei meinem Gemeinderat, der die gesetzten Massnahmen zum Großteil mitgetragen hat, für die doch überwiegend positiven Rückmeldungen bedanken. Mein Bestreben war und ist es immer, das vorhandene Gemeindevermögen gerecht auf alle Gemeindebürger zu verteilen. Nur dann ist auch in Zukunft gewährleistet, dass die Abgaben und Gebühren, der Betrieb von Schule und Kindergarten, das Gemeindestraßennetz und alle anderen Einrichtungen für alle Mitbürger bezahlbar bleiben.

Euer Bürgermeister

Helmut Schönherr

inhalt

	seite
vorgezogener erschließungsbeitrag	2
kurzmeldungen	2
nightliner	3
erweiterung der 30er-Zonen	3
änderungen im kindergarten	3
zweite verkehrsanbindung innerwand / kniepass	4
fischereibeauftragter berichtet	4
begegnungsräume für die jugend	5
gemeinde gratuliert	6



Paul Schuler, Ehrenzeichenträger der Gemeinde Pflach, feierte am 23. Juni 2014 seinen **80sten Geburtstag**. Neben den zahlreich erschienenen Gratulanten überbrachte Bürgermeister Helmut Schönherr die Glückwünsche der Gemeinde Pflach und etwas „Leibliches“.

CATERING · RESTAURANT · FEINKOST DER NEUE

www.storfwirt.at info@storfwirt.at
Telefon +43 (0)5672 / 62640

Martin Jäger & Rainer Katzensteiner
freuen sich auf Euren Besuch!

Storfwirt
REUTTE

vorgezogener erschließungsbeitrag vorgeschrieben

Mit 1. Juli 2014 wurde von der Gemeinde per Bescheid für erschlossene, nicht bebaute Grundstücke im gewidmeten Bauland der vorgezogene Erschließungsbeitrag vorgeschrieben.

Betroffen sind 180 Baugrundstücke, hauptsächlich in den Ortsteilen Wiesbichl, Innerwand/Kniepass und Kappl, die teilweise seit vierzig Jahren voll erschlossen sind, d.h., die Gemeinde in Vorleistung gegangen ist, aber nicht bebaut wurden, und somit wurde auch nie ein Beitrag der Grundbesitzer für die Erschließung fällig.

Dieser Beitrag kann jetzt von der Gemeinde in Form des „vorgezogenen Erschließungsbeitrages“ eingehoben werden.

Es handelt sich hier nicht um eine zusätzliche Abgabe, sondern um den Flächenanteil des bei einer Bebauung des Grundstückes sowieso fälligen Erschließungsbeitrages.

Für jene Grundstücke, die jetzt von dieser Abgabe betroffen sind, wird bei einer zukünftigen Bebauung der bereits bezahlte „Flächenanteil“ in Abzug gebracht.

Es ist auch keine Geldbeschaffungsmaßnahme, da die gesamte Gemeinde die verkehrsmäßige Erschließung aller betroffenen Parzellen mit hohen Krediten finanziert hat und jetzt einen Teil davon über diesen vorgezogenen Erschließungsbeitrag zurückbekommt.

kurzmeldungen

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Juli 2014 wurden für die Gemeindegutsagrargemeinschaften Pflach und Oberletzen vom Gemeinderat folgende Organe neu bestellt:

Substanzverwalter: Bürgermeister Helmut Schönherr

Erste Substanzverwalter-Stellvertreterin:

Vizebürgermeisterin Reinhild Astl

Zweiter Substanzverwalter-Stellvertreter:

Gemeinderat Reinhard Pohler

Erster Kassaprüfer: Gemeinderat Andreas Inwinkl



• Weißweine
• Rotweine
• Bio-Snacks
• Geschenk-Ideen

Barbara Nagy
Obermarkt 22 - 6600 Reutte

Nagys Wine Shop

Tel. +43 664 130 12 63
www.nagyswineshop.at

Dipl.Ing. József
Brückenbau
Konstruktiver
Ingenieurbau
Siedlungswasserbau
Straßenbau



staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für Bauingenieurwesen

A-6600 Reutte,
Knittelstr. 5
T: 05672/71341-19
F: 05672/71341-20
M: 0676/300 56 59 office@ib-kiss.at www.ib-kiss.at

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Juli 2014 hat der Gemeinderat Aufträge mit einer Gesamtvergabesumme von EUR 204.042,73, zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer, somit (brutto) EUR 244.851,28, an die Firma Swietelsky, Industriezone 1, 6460 Imst, vergeben. In diesem Auftrag ist der Neubau der neuen Verbindungsstraße Wiesbichlsiedlung/Pfannerareal, Kanal- und Trinkwasserversorgung, sowie der Kanal für den Hochwasserschutz Wiesbichlsiedlung enthalten. Weiters ist die Fertigstellung der Erschließungsstraße Baugebiet Breithuber und die Fertigstellung der Thanellerstraße in diesem Auftrag enthalten. Als Bauzeit sind ca. 18 Monate vorgesehen.

Der Fußgängerübergang beim Gasthof Schwanen wird ca. 50 m Richtung Norden verlegt. Eine neue vorschriftsmäßige Beleuchtung und eine sichere Anbindung an die Alte Straße erfordern diese Änderung. Ebenso bekommt der Fußgängerübergang zum Königsweg an der Ortseinfahrt von Reutte kommend, eine neue Beleuchtung.

Der vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Anteil an den **Renovierungskosten unserer Pfarrkirche** in Breitenwang von ca. EUR 750.000.-- beträgt EUR 80.000.--.

Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „Wohnungseigentum“ beginnt mit dem Bau der 21 Mietwohnungen im Ortsteil Wiesbichl in der ersten Septemberhälfte 2014.

In einer Sitzung der **Bürgermeister** von Reutte, Breitenwang, Ebenbichl und Pflach, unter Beiziehung der betroffenen Sportfunktionäre, wurde beschlossen, dass der Waldrastlift um ein weiteres Jahr betrieben wird. Die Gemeinde Pflach beteiligt sich am zu erwartenden Abgang mit max. EUR 6000.--.

Mit der Anhebung der Verbindungsstraße von Oberletzen nach Hinterbichl im Bereich Gipswerk Schretter wird voraussichtlich im Herbst begonnen. Die Gemeinde Pflach beteiligt sich an den Gesamtkosten mit EUR 10.000.--.

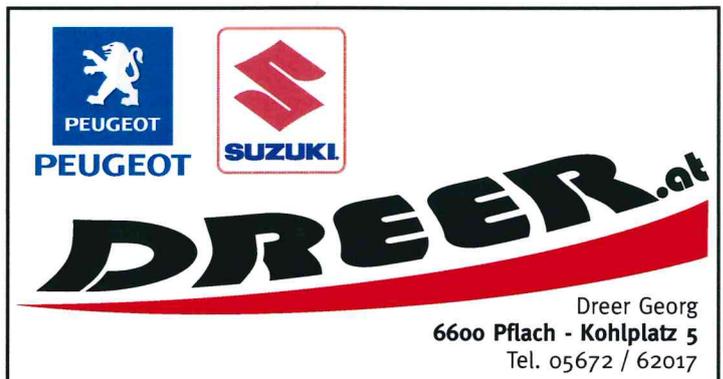
Aus gegebenem Anlass darf darauf hingewiesen werden, dass ein **Abstellen von Fahrzeugen jeglicher Art auf Gemeindestraßen** nicht gestattet ist. Ebenso sind Hecken, Sträucher und Bäume, die auf öffentliche Verkehrsflächen ragen, vom jeweiligen Besitzer zurückzuschneiden oder zu entfernen.



Schihüttenfest
am Sonntag, 31. August - Beginn 11 Uhr
auf der Pflacher Schihütte
am Säuling

Musikalischer Frühschoppen
allerhand Köstlichkeiten
vom Grill
hausgemachte Kuchen
u.v.m.

Auf Euren Besuch
freuen sich die Sport-
und Bergfreunde Pflach - Sektion Schilaulf!



PEUGEOT SUZUKI

DREER.at

Dreer Georg
6600 Pflach - Kohlplatz 5
Tel. 05672 / 62017

nightliner – ein service für unsere jugend

Die Gemeinden des Planungsverbandes 2, das sind Vils, Pinswang, Musau, Pflach, Reutte, Lechaschau, Ehenbichl, Höfen, Wängle und Weißenbach, finanzieren seit Jahren mit Unterstützung des Landes Tirol den Personennahverkehr. Nach langwierigen Verhandlungen ist es nun endlich gelungen, den sogenannten „Nightliner“ einzuführen.

- Auf drei neuen VVT Nightliner-Routen kommen seit 28. Juni Nachtschwärmer nun auch in der Region Reutte sicher nach Hause. Ob Clubbing, Party, Geburtstagsfeier, Sportveranstaltung oder einfach nur nächtliches Flanieren – mit dem VVT Nightliner kommt jeder verlässlich ans Ziel und retour.



Die VVT Nightliner – betrieben vom ÖBB-Postbus – verkehren in den Nächten von Freitag auf Samstag sowie von Samstag auf Sonntag. Wobei die Linien zwischen 20.00 und 21.20 Uhr jeweils ein Mal von Vils, Lechaschau und Weißenbach am Lech kommend nach Reutte Untermarkt und zwischen 1.00 und 2.30 Uhr retour führen.

Linie 1 verkehrt dabei um 20.00 Uhr von Vils Nord, via Ober-/Unterpinswang, Musau, Pflach, Breitenwang nach Reutte Untermarkt und fährt um 1.00 Uhr die gleiche Strecke retour.

Auf der **Linie 2** führt der Nightliner Nachtschwärmer um 20.45 Uhr von Lechaschau über Höfen und Wängle nach Reutte Untermarkt und ab 1.58 Uhr wieder retour.

Und mit der **Linie 3** kommt man um 21.20 Uhr ab Weißenbach am Lech über Ehenbichl, Bad Kreckelmoos, Breitenwang nach Reutte Untermarkt und von dort um 2.30 Uhr wieder retour.

änderungen im kindergarten

41 Kinder werden im kommenden Kindergartenjahr 2014/15 den öffentlichen Kindergarten in Pflach besuchen. Der derzeitige Personalstand von zwei Kindergartenpädagoginnen und einer Helferin würde den gesetzlichen Vorgaben des Landes für die Kinderbetreuung knapp entsprechen. Trotzdem hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres eine weitere Helferin für 25 Wochenstunden zu beschäftigen, um eine effiziente Betreuung unserer Kleinsten zu gewährleisten.

Gleichzeitig wird die **Öffnungszeit am Vormittag erweitert**, der Kindergarten ist dann vormittags ab 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet, nachmittags bleiben die Öffnungszeiten gleich.

Der Gemeinderat wird auch in Zukunft bemüht sein, eine möglichst familiengerechte und der Zeit entsprechenden Kinderbetreuung anzubieten.

erweiterung der 30er-zonen



Nach kurzer Beratung wurde in der 38. Sitzung des Gemeinderates am 23. Juni 2014 auf Antrag des Bürgermeisters, für die Bereiche Innerwand – Kniepass (altes und neues Siedlungsgebiet) und Kappl (Neubaugebiet), eine **Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h einstimmig** beschlossen, ebenso für den gesamten Verlauf der „Alten Straße“.

Die Beschlüsse lauten:

„Der Gemeinderat beschließt, für das **gesamte Siedlungsgebiet „Innerwand – Kniepass“** eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h zu erlassen. Die Geschwindigkeitsbeschränkung soll sowohl für das Neubaugebiet Innerwand – Kniepass, als auch für die Bereiche mit den Straßenbezeichnungen „Innerwand“ und „Lindenweg“ (altes Siedlungsgebiet) gelten. Zudem beschließt der Gemeinderat für das **gesamte Neubaugebiet „Kappl“**, ab der Einfahrt bei der Trafostation, eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h zu erlassen.

„Der Gemeinderat beschließt, für den **gesamten Verlauf der „Alten Straße“**, beginnend bei der Einfahrt in die „Alte Straße“ von der L69 (von Richtung Reutte kommend), durchgehend bis zur Ausfahrt von der „Alten Straße“ auf die L69 (im Bereich des Gasthauses Schwanen), eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h zu erlassen.“



Frau **Elisabeth Gressl** verstärkt unser „Kindergartenteam“ ab September 2014.

www.architekt-hosp.at



DI DR. TECHN.
**EGON
 HOSP**
 ARCHITEKT



A-6600 Pflach | Kappl 10
 Mobil +43 (676) 5400575
 office@architekt-hosp.at

exkursion nach virgen und kals

Die Mitglieder des Sozialausschusses absolvierten Anfang Juni eine **Exkursion in die Osttiroler Gemeinden Virgen und Kals**. Beide Gemeinden konnten in den vergangenen Jahren durch innovative Projekte im Rahmen der Dorferneuerung und Energieeffizienz auf sich aufmerksam machen und wurden mit vielen Auszeichnungen belohnt. Unter anderem wurden in der Gemeinde Virgen von Bürgermeister Ruggentaler die Dorfkernerneuerung, ein moderner Wertstoffhof und das Nahverkehrskonzept „Virgen mobil“ vorgestellt. In der Glocknergemeinde Gemeinde Kals erklärte uns der Bürgermeister die Vorgangsweise bei der umfassenden Ortskernerneuerung und ein variables Veranstaltungszentrum. Nach einem interessanten Tag trat die Gruppe aus Pflach die Heimreise an.



Die Bilder zeigen die **Obstpresse in Virgen**, daneben erklärte Bgm. Ruggentaler die **Ortskernerneuerung**. Den neuen **Wertstoffhof in Virgen** und das **Veranstaltungszentrum in Kals** erläuterte uns Bgm. Klaus Unterweger.

zweite verkehrsbindung siedlungsgebiet innerwand/kniepass

Über eine neue, in Bau befindliche Brücke über den Lußbach und eine neue Straße von ca. 200 m wird das Siedlungsgebiet Innerwand/Kniepass an die Kniepassstraße angeschlossen.



Eine zweite Brücke, direkt am „Durchlass Umfahrungsstraße“, dient nicht nur der Verkehrsbindung, sondern auch als Drosselbauwerk für einen hochwasserführenden Lußbach. Dieses Brückenbauwerk und die in den letzten Jahren erfolgte Aufweitung des Bachbettes sorgen dafür, dass in Zukunft mit keinen Überschwemmungen mehr zu rechnen ist und das gesamte Baugebiet hochwassersicher ist.

erfolgsmeldungen unserer fischer



Claudio Pane ging diese Bachforelle mit 57 cm und 2,2 kg an den Haken.



Gerhard Schönherr mit Bachforelle: 60 cm lang u. 2 kg schwer.



Ali Tosun aus Reutte konnte diese Bachforelle am 16. Juni mit 64 cm und 2,6 kg fangen.

Wie vielen Gemeindebürgern bereits bekannt, bewirtschaftet die Gemeinde Pflach Fischereireviere von ca. 6 km am Lech und am Brunnenwasser. Auch in dieser Saison konnten begeisterte Angler wieder kapitale Bachforellen in unseren Fischereireviere fangen. Drei der schönsten Fänge sind hier abgebildet, zahlreiche weitere wurden gemeldet. Um das Revier auch in Zukunft attraktiv für die Angler zu halten, wurden Anfang Mai ca. 4000 Stück frisch geschlüpfte Äschenetzlinge vom Fischerei-Bezirksausschussobmann Martin Pohler und Gerhard Schönherr in unser Revier eingebracht. Vielleicht können in einigen Jahren auch Äschen mit über 50 cm gefangen werden. Herzlichen Dank an Martin für die kostenlose Besatzmaßnahme!

Ich wünsche allen Petrijüngern weiterhin viel Glück und ein kräftiges Petri Heil!

Euer Fischereibewirtschaftler **GV Gerhard Schönherr**



Steakhouse in Füssen

Verweilen Sie in der gemütlichen Landgaststätte oder auf der Terrasse direkt am Lech mit dem großartigen Alpenpanorama. Bewundern Sie das Naturschauspiel Lechfall, die Büste von König Max des II. oder suchen Sie den sagenumwobenen Magnustritt.

Tiroler Str. 31 - 87629 Füssen - Tel. +49 8362 509 883



Geänderte Öffnungszeiten ab Juli 2013:
 Mo. bis Fr.
 13:00 - 22:00 Uhr
 Sa. + So. einschl. Feiertage
 von 12:00 bis 22:00 Uhr
 durchgehend.
 Küchenschluss 21:30 Uhr



begegnungsräume für die jugend

„Auf Empfehlung des Sozialausschusses beschloss der Gemeinderat, dem Ankauf von zwei „Lechschaukeln“ und einer „Raststation“ zuzustimmen.

Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. EUR 11.000,-. In diesen Kosten sind auch die Materialkosten für das von der Polytechnischen Schule hergestellte Holzhaus (Begegnungsstätte für Jugendliche in der Alten Straße beim Kinderspielplatz) enthalten.

Die Finanzierung erfolgt überwiegend aus dem Gemeindebudget, wobei eine Spende des USK-Fonds der Raiffeisenbank in Höhe von EUR 500,- für diesen Zweck bereits zugeteilt wurde und zusätzliche Unterstützungsansuchen beim Amt der Tiroler Landesregierung (Abteilung JUFF) und beim Tourismusverband geplant sind.



Die „Raststation“ wird an der Archbachbrücke und somit auch am Lechwanderweg aufgebaut werden und dient einerseits den Radlern und Lechwanderern als Raststation, andererseits aber auch den Jugendlichen, die sich immer wieder in Gruppen an der Brücke aufhalten als Begegnungsstätte.

Die „Lechschaukeln“ sollen das Ortsbild bereichern und Spaziergängern als auch Jugendlichen eine Möglichkeit bieten zu verweilen.



Am 3. Juli übergaben die **Schüler und Lehrer der Polytechnischen Schule** den neu geschaffenen Jugendtreff an unsere Gemeinde. Die Begegnungsstätte wurde in Erinnerung an Sieghard Insam errichtet!

Das „Haus der Begegnung“ steht allen Jugendlichen Tag und Nacht offen. Herzlichen Dank an die am Bau beteiligten Schülerinnen und Schülern mit ihrem Klassenlehrer Tobias Petrini.



Gemeinde
Pflach



Kohlplatz 7 • A-6600 Pflach
Tel. +43 (0)5672 66100 • Fax DW 110
office@icreutte.at • www.icreutte.at

büroflächen zu vermieten



- Modernst ausgestattete Büroräume als Visitenkarte für Ihren Auftritt am österreichischen & internationalen Markt
- **NEU: Co-Working** = Gemeinsam | Flexibel | Selbständig
- Ideale Verkehrsanbindung – nur 10 Minuten zur A7
- Seminarräume zu vermieten

vermittlung von gewerbeflächen





die gemeinde pflach gratuliert



Frau Hermine Kirchebner zu ihrem 80sten Geburtstag.



Frau Elisabeth Mader, Schulleiterin unserer Volksschule, zu ihrem 50sten Geburtstag.



Frau Maria Swoboda zu ihrem 80sten Geburtstag.



Herrn Helmut Lutz zu seinem Achtziger.

wir freuen uns und gratulieren zu unseren neuen erdenbürgern

am 6. April 2014 ein **Leon Marcel** den Eltern Marion Bader-Wex und Manfred Bader
 am 19. April 2014 eine **Sina Mia** den Eltern Jasmin Sabitzer und Patrick Poschauko
 am 21. Mai 2014 eine **Olivia Maria** den Eltern Bianca Maria Schmidhofer-Trs und Alexander Trs
 am 7. Juni 2014 eine **Sophia** den Eltern Nadine Specht und Matthias Walter Arzensek



Impressum:
Herausgeber:
 Gemeinderat der Gemeinde Pflach, Kohlplatz 7, 6600 Pflach, Tel. 05672-62022, Fax ...-14 - **E-mail: gemeinde@pflach.tirol.gv.at**

Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister Helmut Schönherr. Alle Fotos – falls nicht namentlich anders gekennzeichnet – Christian Tiefenbrunn.

Druck: Außerferner Druckhaus Reutte
 Gutmann & Wohlgenannt GesmbH&CoKG - 6600 Reutte,
 Kaiser-Lothar-Straße 8, Tel. 05672/62436 - **info@druckhaus.com**

WILLKOMMEN IN DER WELT DER TECHNIK!

RED ZAC
 Elektronik. Voller Service.

e WELT
 Großfeldstraße 10-14, 6600 Reutte
 Tel. 05672/607-0, Fax 05672/607-615
 E-Mail info@ewelt.at